

Unterstützung von Rekrutierung und Öffentlichkeitsarbeit



Damit die Päpstliche Schweizergarde ihren Auftrag vollumfänglich und professionell erfüllen kann, ist der bisherige Sollbestand von 110 Gardisten im Jahr 2019 auf 135 erhöht worden; dieser erhöhte Bestand soll über die nächsten Jahre erreicht werden. Für Hellebardiere dauert der Gardedienst mindestens 26 Monate. Ein Grossteil der Gardisten verlässt dann die Garde wieder. Somit muss jedes Jahr rund ein Drittel des Gesamtbestandes - also mindestens 45 Mann an Hellebardieren ersetzt werden.

Die Rekrutierung einer genügend grossen Anzahl an Gardisten stellt jedes Jahr eine grosse Herausforderung dar. Die Stiftung unterstützt das Gardekommando bei der Bereitstellung von Werbematerial, der Präsenz an Berufsmessen und mit finanziellen Beiträgen zur Durchführung der "Schnupperwoche" für angehende Gardisten. In dieser Woche werden potenzielle Neugardisten mit den Aufgaben der Päpstlichen Schweizergarde vertraut gemacht. Sie erhalten einen Eindruck vom Leben im Gardequartier als

Einwohner der Vatikan-Stadt. Besichtigungen der Basilika St. Peter, des Apostolischen Palastes und der zahlreichen Sehenswürdigkeiten Roms runden den Besuch ab. Die Stiftung unterstützt diese Schnupperwoche finanziell und übernimmt einen Teil der Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten für die Teilnehmer.

Für die Rekrutierung betreibt das Kommando der Päpstlichen Schweizergarde eine Informations- und Rekrutierungsstelle Schweiz (IRS) in Glarus. Die IRS ist einem professionellen Personal-Management-Büro angegliedert. Sie dient als Anlaufstelle für Interessierte, macht junge Männer im Rahmen geeigneter Werbemassnahmen auf die Möglichkeiten des Gardedienstes aufmerksam und nimmt auf der Grundlage persönlicher Bewerbungsgespräche eine Vorselektion unter den Kandidaten vor.

Eine weitere Unterstützung leistet die Stiftung für die Drucklegung des regelmässig erscheinenden Messaggero, der Erstellung von Video-Clips, Broschüren und Werbematerial und einer angemessenen Vertretung in der Schweiz.

Der Stiftung der Päpstlichen Schweizergarde ist es ein grosses Anliegen, das Gardekommando bei der Rekrutierung zu unterstützen und rechnet mit Aufwendungen von rund CHF 200'000 p.a.